

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2014-09-30

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

Antrag Drucksache Nr.

00106/2014

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit zum UNESCO Weltkulturerbe

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, für die Schaffung geeigneter Strukturen und Inhalte zur einheitlichen Vermarktung der Aufnahme des Schlossensembles in die nationale Vorschlagsliste (Tentativliste) zum UNESCO Weltkulturerbe Sorge zu tragen und das Binnen- und Außenmarketing auf diesem Wege zu intensivieren.

Dieses ist unter der Einbeziehung der Stadtmarketinggesellschaft Schwerin mbH, der Marketinginitiative der Wirtschaft - Region Schwerin e.V., des Vereins Pro Schwerin e.V., des Schlossvereins Schwerin e.V., der IHK zu Schwerin, der Architektenkammer M-V, der Handwerkskammer Schwerin und weiterer geeigneter Vereine, Verbände und Institutionen zu realisieren.

Der Stadtvertretung ist halbjährlich zu berichten.

Begründung

Die Kultusminister der Länder haben das Schweriner Schlossensemble im Juni 2014 in die nationale Vorschlagsliste (Tentativliste) zum UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen. Das ist für sich genommen bereits ein großer Erfolg, mit dem die Landeshauptstadt Schwerin mit einer einheitlichen Vermarktung als Wohn-, Bildungs-, Tourismus- und Kulturstandort für sich werben sollte.

Es ist für das weitere Bewerbungsverfahren aber ebenso wichtig, dass auch die Schwerinerinnen und Schweriner über diese Würdigung ihrer Stadt und die großartige Chance für ihre Stadt informiert werden, die eine Anerkennung des Schweriner Schlossensembles als UNESCO Weltkulturerbe mit sich bringt. Neben der Bewertung beim World Heritage Committee und der Erarbeitung eines Managementplans kommt nämlich der Öffentlichkeitsarbeit eine große Bedeutung zu. Das Binnen- und Außenmarketing sollte dabei einheitlich und strukturell gebündelt erfolgen.

Die Oberbürgermeisterin soll dafür Sorge tragen, dass alle in dem Beschluss näher genannten Beteiligten in die Schaffung einer geeigneten Struktur und das einheitliche

Marketing einbezogen werden. Ein gutes Beispiel ist der „Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut e.V.“. <http://www.welterbeansaaleundunstrut.de>

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender